Von Großseglern - Hochsommer – Ijsselmeer und dem Wirbel

Samstag, 4.08.18

Die Familiencrew – Josh, Max, Kirsten und Markus – kommt nach längerer urlaubsbedingter Fahrtdauer in Workum an und bunkert Proviant und macht die ‚Op Joeck' klar. Bei hochsommerlichen Temperaturen geht es direkt an den Kitestrand von Workum zum Drachenfliegen und schwimmen.

Nachdem das Boot beladen und klariert war, ging es zu einem leckeren Abendbrot in die Hafenkneipe It Soal!

Sonntag, 05.08.2018

Heute ist ein Ausflug nach Harlingen geplant. Aufgrund der hohen Besucherzahl und der im Hafen liegenden Jachten, haben wir es vorgezogen nicht mit der Yacht nach Harlingen zu segeln, sondern über Land anzureisen.

Das berühmte Tall Ships Race, ist eine Armada der Kulturen

Der Geruch gegerbter Segel und Taue, eine Armada von Dreimastern, Matrosen, die von den Schiffen aus in den Hafen spähen, das Geräusch eines Schiffhorns: Bei den Tall Ships Races Harlingen 2018 ist ganz Harlingen in nautischer Stimmung.

Nach zwei spannenden Rennen laufen achtzig Segelschiffe in das Ziel im Hafen von Harlingen ein, wo sie vier Tage lang vor Anker gehen und die Kulisse für dieses nautische Spektakel bilden. Mit über 200.000 Besuchern ist es, ein gigantisches Fest. Besucher können sich auf den Tall Ships umsehen und die vielen eintrittsfreien Auftritte genießen, die an verschiedenen Stellen in der Stadt stattfinden.

Dies haben wir ausgiebig auf dem russischen Schulschiff „ Mir „ gemacht. Das Segelschulschiff Mir wurde als Teil einer aus insgesamt sechs Schiffen bestehenden Baureihe 1987 auf der Danziger Werft nach Plänen des polnischen Segelschiffkonstrukteurs Zygmunt Choreń erbaut. Sie gehört mit ihren Abmessungen von 109 Meter Länge und 14 Meter Breite zu den größten Segelschiffen der Welt.

Montag, 6.08.2018

Am nächsten Morgen entscheiden wir uns für einen Törn zur Schleuse nach Den Oever, mit dem Ziel des Waddenhaven hinter der Schleuse in der Waddensee. Bei hochsommerlichen Temperaturen geht es los und mit achterlichem Wind von 3 Bft entspannt voran.

Der Hafen ist klein und ruhig, eignet sich aber hervorragend um die Bademöglichkeiten auszuloten. Im Hafen wird an Bord gegrillt und die Nachbarn freuten sich auch über unsere Art der frischen Fischzubereitung.

Dienstag, 7.08.2018

Das nächste Ziel ist Medemblik, wo wir unseren Lieblingsplatz vorreserviert hatten. Hier gibt es einen herrlichen Blick auf die Marinaeinfahrt und das Geschehen im Hafen.

Mit einigen Manöverübungen unterwegs, ging es wieder bei schönstem Wetter und passendem Wind zum Pekelharinghaven.

Abends zog es uns unwiderstehlich zu unserem Lieblingsportugiesen in Medemblik.

Mittwoch, 8.08.2018

Ein Hafentag in Medemblik steht auf dem Programm. Wir leihen uns Fahrräder und erkunden den ganzen Tag über die Region. Es geht über Andijk nach Enkhuizen und wieder zurück. Herrlich mit lecker Bitterballen und Strandaufenthalt.

Donnerstag, 9.08.2018

Nach einem ausgiebigen Frühstück, um die Muskeln nach der Radtour wieder zu stärken, geht's es los Richtung Stavoren. Bei herrlichem achterlichem Wind mit 5-6 Bft, segeln wir mit 9 Knoten Richtung Nord-Ost und kommen schnell voran.

Bedauerlicherweise stellen wir vor der Hafeneinfahrt fest, dass sich die Fockrollanlage nicht mehr 100% bedienen lässt. Nach mehreren Versuchen den Fehler zu beheben, entscheiden wir uns nach Workum zu segeln, um mehr Optionen zu haben. Vor der Einfahrt bergen wir das Vorsegel und legen an.

Es stellt sich heraus, dass der obere Wirbel der Rollanalge verschließen ist. Unter Last dreht er sich nicht mehr frei und wickelt das Vorsegel um das Vorstag.

Freitag, 10.08.2018

Zur Kontrolle, ob es weitere Beschädigungen am Vorstag gibt, fahren wir in die Kranbox im Hafen von Workum. Von oben ist es doch höher als es von unten aussieht. Der Schaden liegt nur am Wirbel und so suchen wir einen Händler, der das Ersatzteil schnell liefern kann. Wir finden einen Händler, der am folgenden Samstag das Teil vor Ort hat.

Samstag, 11.08.2018

Aufgrund zu starken Windes müssen wir bis nachmittags warten um mit dem Schiff in die Kranbox zu fahren und das Vorstag abzubauen. Der Mast würde sich zu stark im oberen Teil der Kranbox bewegen. Als Fachmann ist Frans von Sail Yachting aus der Marina It Soal in der Kranbox vor Ort und mit seiner tatkräftigen Unterstützung, funktioniert der Wechsel des Wirbels hervorragend. Am Ende des Tages hat die gesamte Crew viel gelernt und neue Erfahrungen gesammelt.

Sonntag, 12.08.2018

Am Sonntag geht es leider schon wieder nach einem viel zu kurzem Aufenthalt zurück in die Heimat.

Op Joeck
KREFELD
www.skbue.de